

LUNGENENTZÜNDUNG? LONG COVID?

FÜR CORONA HABEN WIR KEINE ZEIT.



Wir lassen uns beraten:
Für die Gesundheit der
Angestellten und
Bewohner:innen
unserer Einrichtungen

Akute COVID-19-Erkrankungen und ihre ökonomischen Auswirkungen

COVID-19 und Influenza sind keine harmlosen Erkältungskrankheiten. Allein in der Saison 2023/24 wurden dem **RKI** über **400.000 labordiagnostisch bestätigte COVID-19-Fälle** und über **200.000 Influenza-Fälle** gemeldet.¹

Die meisten Krankheitsfehltage (AU-Tage) wurden 2023 durch **Krankheiten des Atmungssystems** verursacht. Das ergab eine Auswertung der Techniker Krankenkasse.² **Menschen, die im Gesundheits- und Sozialwesen arbeiten**, waren im Jahr 2023 häufig von Atemwegserkrankungen betroffen³, zum Beispiel das **Personal von Alten- und Pflegeheimen**.

Eine Erhebung der AOK zeigte, dass 2023 AOK-Mitglieder im Schnitt 7 Tage mit akuten COVID-19-Infektionen arbeitsunfähig waren.³



Welche Symptome haben Long COVID-Erkrankte?

Bislang wurden zahlreiche **Long COVID-Symptome** identifiziert, die sich auf **verschiedene Organsysteme** auswirken.⁵

Zu den häufigsten Symptomkomplexen gehören unter anderem:^{5,6}



Müdigkeit/Erschöpfung
(Fatigue) und
eingeschränkte Belastbarkeit



Respiratorische Beschwerden
z. B. Kurzatmigkeit



Konzentrations- und Gedächtnisprobleme
(Brain Fog)



Herz-Kreislauf-Beschwerden

Welche Personengruppen sind besonders gefährdet?

Grundsätzlich können alle, die sich mit SARS-CoV-2 infizieren, an **Long COVID** erkranken. Nach einem **schweren COVID-19-Verlauf ist das Risiko jedoch besonders hoch.**⁵

Bestimmte Faktoren können das Risiko erhöhen, z. B. ein jüngeres Lebensalter, weibliches Geschlecht, **bestimmte Gesundheitsrisiken** wie Rauchen und körperliche oder geistige **Vorerkrankungen** wie z. B. Übergewicht/Adipositas, Diabetes, COPD, koronare Herzkrankheit oder Angststörungen und Depressionen.⁵

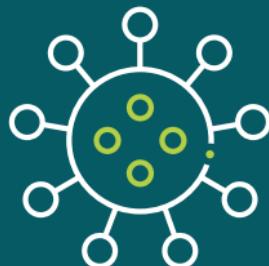


Beschäftigte in Sozial- und Gesundheitsberufen zählen unter den Erwerbstätigen zu denen mit den größten **Long/Post COVID-AU-Quoten.**⁷

Wie häufig tritt Long COVID auf und wie lange dauert eine Erkrankung?

Laut bevölkerungsbasierten Studien liegt die **Long COVID-Prävalenz** bei vorangegangener SARS-CoV-2-Infektion bei 5–10 %.⁶ Etwa **50 % der Long COVID-Betroffenen** leiden auch ein Jahr nach einer SARS-CoV-2-Infektion noch unter **Beschwerden**.⁵

Im Zeitraum zwischen März 2020 und Dezember 2023 betrug die durchschnittliche **Dauer einer Long COVID-Erkrankung** unter Berücksichtigung der **28-tägigen Akutphase** **64,6 Tage pro AU-Fall**.⁷



Kann man Long COVID vorbeugen?



Die **Einhaltung der Infektionsschutzmaßnahmen** ist nach gegenwärtigem Kenntnisstand die beste Möglichkeit, SARS-CoV-2-Infektionen und damit **Long COVID** zu vermeiden. Es gibt zunehmende Hinweise aus Studien, dass **COVID-19-Impfungen das Risiko für Long COVID reduzieren** konnten.⁵

Noch Fragen?



Bei Ihrer Ärztin, Ihrem Arzt oder Ihrem/Ihrer impfenden Apotheker:in erhalten Ihre Angestellten weitere Informationen und können sich zu einer Influenza- und einer COVID-19-Schutzimpfung beraten lassen.

COVID-19 kann zu schweren Krankheitsverläufen und Long COVID führen

Schwere Corona-Verläufe können von Lungenentzündungen bis hin zum Versagen mehrerer Organe reichen.⁴

Long COVID oder PASC (englisch für „post-akute Folgen von COVID-19“) umfassen als Oberbegriffe **länger andauernde Beschwerden nach der Ansteckung mit SARS-CoV-2**, die über die akute Krankheitsphase von 4 Wochen hinausgehen.⁵

Die Beschwerden können bereits während der COVID-19-Erkrankung auftreten, anhalten oder später wiederkehren. Sie können sogar erst mehrere Wochen nach der Ansteckung neu auftreten – auch nach einem zunächst milden oder beschwerdefreien Verlauf. Bei **Long COVID-Beschwerden**, die auch nach 12 Wochen (Kinder und Jugendliche: 8 Wochen) noch vorhanden sind, wiederkehren oder neu auftreten, spricht man auch von **Post COVID**.⁵

JETZT GLEICH NACHFRAGEN UND INFORMIEREN.

Mehr Informationen
finden Sie hier:

corona-schutzimpfung.info



Quellen

- 1 ARE-Wochenbericht 39/2024. Robert Koch-Institut (RKI).
(Letzter Zugriff am 03.03.2025)
- 2 Gesundheitsreport 2024 Arbeitsunfähigkeiten. Techniker Krankenkasse (TK).
(Letzter Zugriff am 03.03.2025)
- 3 Krankheitsbedingte Fehlzeiten in der deutschen Wirtschaft im Jahr 2023
im Fehlzeitenreport 2024. Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO).
(Letzter Zugriff am 03.03.2025)
- 4 Informationen zur Coronavirus-Infektion auf infektionsschutz.de; „Infektion mit dem
Coronavirus: Symptome und Krankheitsverlauf“. Bundeszentrale für gesundheitliche
Aufklärung (BZgA). (Letzter Zugriff am 17.03.2025)
- 5 BMG-Initiative Long COVID; Infobox „Wissenswertes für Erkrankte und
Interessierte“ auf bmg-longcovid.de. Bundesministerium für Gesundheit (BMG).
(Letzter Zugriff am 03.03.2025)
- 6 Long COVID (Stand: 03.03..2025). Robert Koch-Institut (RKI).
(Letzter Zugriff am 03.03.2025)
- 7 Pressemitteilung des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) vom
28. Februar 2024: Post-Covid und Long-Covid: Sinkende Zahl von Krank-
schreibungen, aber weiterhin lange berufliche Fehlzeiten der Betroffenen.
(Letzter Zugriff am 03.03.2025)